

DEMAL

Designing, monitoring and evaluating adult learning classes
Supporting quality in adult learning

Projektende

Nach zwei Jahren erfolgreicher Arbeit endet das DEMAL-Projekt am 30. September 2018. Aus diesem Anlass richtet dieser Newsletter einen Blick nach hinten und einen nach vorn – aus der Perspektive aller Partnerländer.

Abschlusskonferenz

Die Abschlusskonferenz des DEMAL-Projekts fand am 25. September in Bonn statt und zog Teilnehmende aus 11 europäischen Ländern an, darunter auch Vertreter internationaler Organisationen (EAEA, UIL). Thematisch standen – in Anlehnung an die DEMAL-Arbeitsschwerpunkte - drei Aspekte im Mittelpunkt:

- Nutzung digitaler Medien für die Kompetenzentwicklung von Lehrenden in der Weiterbildung
- Kompetenzstandards und Validierungsrahmen als Professionalisierungsinstrumente
- Potential europäischer Fortbildungskurse für Weiterbildner und Weiterbildnerinnen



Alle DEMAL-Produkte wurden auf der Konferenz zunächst im Plenum und dann ausführlicher in drei parallelen Workshops vorgestellt. Weitere Präsentationen von thematischen verwandten Praxisbeispielen stellten die DEMAL-Produkte in einen umfassenderen Rahmen und ermöglichten einen fokussierten Erfahrungsaustausch.

“The DEMAL products are very relevant for adult learning. I liked very much”
(Teilnehmerrückmeldung)

Die DEMAL-Ergebnisse stießen bei den Teilnehmenden auf großes Interesse und wurden insbesondere in den Workshops engagiert diskutiert.

Hier geht's zum [Konferenzprogramm](#).

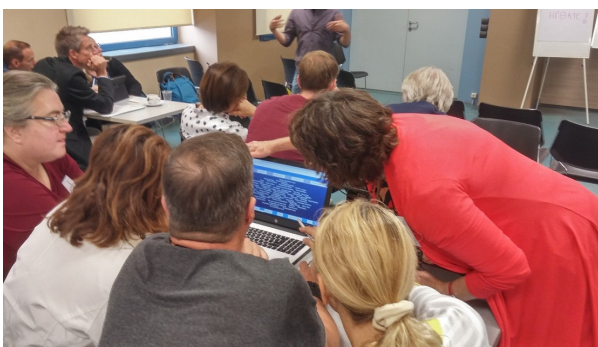
DEMAL in Griechenland



Die DEMAL-Ergebnisse, insbesondere die Fortbildungskurse und die Kursplanung-App, wurden in Griechenland sehr gut aufgenommen. Viele Weiterbildner hatten ihr Interesse an den Kursen bekundet, daher öffnete die IDEC bereits Anfang September, früher als geplant, noch während der Projektlaufzeit, auch die griechischsprachige Kursversion auf der eigenen Lernplattform und konnte binnen kurzer Zeit 236 eingeschriebene Teilnehmende verzeichnen. Das Projekt deckt einen hohen vorhandenen Bedarf in Griechenland, wo das Bemühen um die Professionalisierung von Trainern ein aktuelles Thema ist.



Die nationale DEMAL-Konferenz fand am 27. September 2018 in Athen mit insgesamt 80 Teilnehmenden statt. Bei den Präsentationen standen vor allem die beiden E-Learning-Kurse sowie die Kursplanungs-App im Vordergrund. Zwei parallele Workshops fanden statt, welche an den Themen der Kurse ausgerichtet waren: "Design of adult education courses" bzw. "Evaluation of adult education courses". Im Rahmen des "Design"-Workshops konnten die Teilnehmenden die App selbst ausprobieren und ihren eigenen Kursplan erstellen. Im Zentrum des „Evaluations“-Workshops standen drei unterschiedliche Evaluationsinstrumente und ihre Einsatzmöglichkeiten in der Weiterbildung. Zusätzlich zu den Workshops hatte IDEC noch eine Lernstation eingerichtet, an der IDEC-Mitarbeitende die DEMAL-E-Learning-Angebote vorführten, Interessenten bei der Anmeldung unterstützten und Fragen beantworteten.



Das Potential für die künftige Implementierung der beiden DEMAL-Kurse in Griechenland ist hoch, vor allem in der griechischen, aber auch in der englischen Sprachversion. IDEC wird beide Kurse in sein eigenes Fortbildungsprogramm aufnehmen. Die DEMAL-Kursplanungs-App wurde bereits bei der Planung der neuen Kurse eingesetzt und wird auch künftig dafür genutzt werden.

DEMAL in der Schweiz

DEMAL war für die Schweiz ein interessantes und inspirierendes Projekt. Wir haben bereits ein nationales Train-the-Trainer-System mit eigenen Kompetenzprofilen, die auch die Themen Kursplanung und Evaluation umfassen. Das Projekt war eine gute Gelegenheit, den eigenen Horizont zu erweitern und an einem transnationalen Erfahrungsaustausch zum Thema Kursplanung auf konzeptioneller wie auch praktischer Ebene teilzuhaben. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus DEMAL fließen dabei unmittelbar in den gerade laufenden Revisionsprozess des nationalen Systems „Ausbildung der Auszubildenden (AdA) ein. Auch in der Schweiz wird eine Multiplikatorenveranstaltung zu DEMAL organisiert, die allerdings erst am 10. Dezember 2018 in Zürich stattfinden wird. Im Mittelpunkt wird die Entwicklung digitaler Kompetenzen von Weiterbildenden stehen, wobei auf die Einsatzbereiche Kursplanung, Evaluation sowie Beratung fokussiert wird. Der Workshop wird auf die Erfahrungen in DEMAL bei der Integration von digitalen Technologien und E-Learning-Phasen zurückgreifen. Auch bei uns werden die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, die DEMAL-App auf dem Workshop praktisch auszuprobieren. Ferner werden auf dem Workshop die Ergebnisse einer Umfrage präsentiert, die im Rahmen von DEMAL speziell für die Schweiz entwickelt wurde: Wir haben ca. 1.200 Weiterbildner in einer Online-Umfrage zu ihren eigenen digitalen Kompetenzen und ihren Erfahrungen im Bereich Kursplanung befragt. Auf dem Workshop wollen wir in einen Austausch über die aktuell vorhandenen Kompetenzen eintreten und diskutieren, wie sich die Kompetenzprofile von Weiterbildnern künftig unter dem Einfluss der Digitalisierung verändern werden. Wir erwarten ca. 40 Teilnehmende.

DEMAL in Spanien

Die abschließende nationale Multiplikatoren-Veranstaltung fand am 20. September in den Räumen der Einrichtung Fondo Formación Euskadi in Trapagaran statt. Ziel der Veranstaltung war es, die Ergebnisse und Produkte des DEMAL-Projekts zu präsentieren sowie über die Pilotierungserfahrungen mit den beiden im Rahmen von DEMAL organisierten Trainingworkshops zu "Design of Adult learning activities" (Bilbao, Mai 2018) und "Evaluation and monitoring of Adult learning activities" (Athen, Juni 2018) zu berichten.



20 Multiplikatoren aus unterschiedlichen Bereichen waren zu der Veranstaltung eingeladen. Die Teilnehmenden kamen aus Einrichtungen der Berufsbildung, Universitäten, Einrichtungen der non-formalen Bildung, der betrieblichen Bildung sowie aus öffentlichen Einrichtungen.



Die Teilnehmenden zeigten sich sehr interessiert an den erreichten Ergebnissen und an ihren Einsatzmöglichkeiten zur Verbesserung der Qualität von Weiterbildungsangeboten. Die Teilnehmenden sind in ihrem beruflichen Alltag aus unterschiedlichen Perspektiven alle aktiv mit Weiterbildung befasst und sahen daher unmittelbare Anschlussmöglichkeiten für die Nutzung der DEMAL-Materialien und einen positiven Input für ihre eigene Arbeit.

DEMAL in Ungarn



In Ungarn ist eine Nutzung der DEMAL-Ergebnisse vor allem durch das Knowledge Center of the Open Learning Centers' network (**NYITOK**) geplant. Das Netzwerk bietet Lösungen dafür an, wie eine offene Training-Infrastruktur implementiert und auf lokaler Ebene in das soziale und ökonomische Umfeld integriert werden kann: flexibel zugeschnitten auf die Bedarfe vor Ort und die individuellen Anforderungen, unter Einbezug unterschiedlicher Formen des informellen und non-formalen Lernen, mit niedrighschwelligem Zugang sowie mit niedrigen Unterhaltungskosten – vor allem in Regionen, in denen der Zugang zu Weiterbildung erschwert ist, und die durch ein niedriges Ausbildungsniveau gekennzeichnet sind. Auf dem Multiplikatorenworkshop wurden die DEMAL-Projektergebnisse den sogenannten Lernberatern des NYITOK Knowledge Center präsentiert. Hauptaufgabe dieser Lernberater ist es, informelle Weiterbildungsangebote zu unterstützen und zu organisieren. Auf der Basis einer lokalen Bedarfsanalyse unterstützen die Lernberater anschließend die Entwicklung maßgeschneiderter Angebote sowie die Koordination eines Trainer-Netzwerks zur Umsetzung.



Die Lernberater wurden über die Einsatzmöglichkeiten der DEMAL-Produkte informiert und darüber, wie diese wirksam genutzt werden können, um die Professionalisierung der Lernberater selbst sowie der in die NYITOK-Programme involvierten Trainer und Weiterbildner zu unterstützen. Die DEMAL-Produkte mit der größten unmittelbaren Relevanz für das Knowledge Center sind die beiden E-Learning-Kurse mit ihren dazugehörigen Lernmaterialien sowie die Kursplanungs-App. Insbesondere in ihrer ungarischsprachigen Fassung wurden diese Produkte als sehr vielversprechend eingeschätzt. Die Einrichtung Progress Consult, die für die Leitung des Knowledge Centres verantwortlich ist, wird die Kursinhalte und die App über ihre eigene Webseite sowie voraussichtlich ab Anfang 2019 auch über die NYITOK-Webseite direkt verfügbar machen.

DEMAL in Rumänien



Ziel der Multiplikatorenveranstaltung in Rumänien war es, die Projekt-Ergebnisse zu verbreiten, um so ihren möglichen Impact zu steigern sowie mit externen Experten, die nicht in das Projekt involviert waren, in einen wertvollen und detaillierten Austausch über die Stärken oder auch noch vorhandenen Schwächen der DEMAL-Produkte einzutreten.

Die Veranstaltung fand am 28. September 2018 im Zentrum von Bukarest statt und stieß auf hohes Interesse bei den 40 Teilnehmenden, die aus unterschiedlichen, auf lokaler wie auch auf nationaler Ebene aktiven Einrichtungen kamen. Unter den Teilnehmenden waren vor allem Lehrende aus dem Hochschulbereich und aus der Erwachsenenbildung sowie für die Kurs- oder Programmplanung verantwortliches Personal aus dem Bildungsbereich. Die Abschlussdiskussion erbrachte reichhaltige und wertvolle Rückmeldungen und Anregungen.

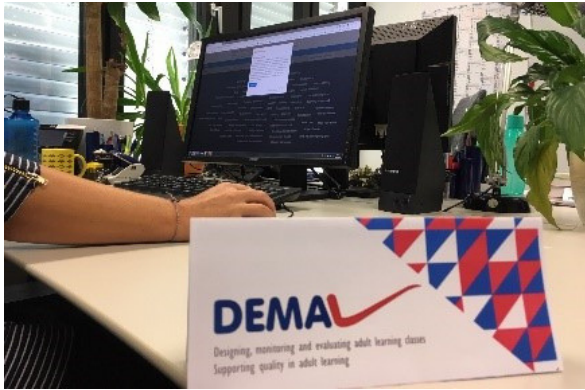


Die Kommentare der Teilnehmenden fielen in der Regel äußerst positiv aus, wobei auch künftige Herausforderungen für Folgeprojekte aufgezeigt wurden. Besonders geschätzt wurden die in verschiedenen Sprachen verfügbaren Materialien, die in DEMAL entwickelt wurden. Die freie Zugänglichkeit über das Internet wurde ebenfalls sehr positiv bewertet. Bezüglich künftiger Weiterentwicklungen empfahlen Teilnehmende u.a. die Anpassung der DEMAL-Kurse und Lernmaterialien für spezifische Zielgruppen, etwa Sprachlehrende oder Personal, das selbst für die Qualifizierung künftiger Lehrer verantwortlich ist. Alles in allem, gaben die Teilnehmenden ohne Ausnahme ein enthusiastisches und für Folgeaktivitäten nach DEMAL sehr nützliches Feedback.

DEMAL in Deutschland



Das DEMAL Projekt wurde in den letzten zwei Jahren vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen koordiniert. Das Projekt fügte sich sehr gut in die übergeordneten Ziele des Instituts ein, die auf die Förderung von Qualität und Wirksamkeit der Weiterbildung gerichtet sind. Verschiedene (nationale) Projekte des DIE und das DEMAL-Projekt konnten so erfolgreich miteinander verzahnt werden und voneinander profitieren. Nur zwei Beispiele: Professionelle Kompetenzstandards für Lehrende in der Weiterbildung sind ein hochaktuelles Thema in Deutschland. Auch wenn eine landesweite formale Regulierung anders als in manchen europäischen Ländern keine realistische Perspektive für das föderal strukturierte Deutschland darstellt, so ist doch das Bemühen um Qualitätssicherung und Professionalisierung ein im Feld weithin geteiltes Anliegen.



In dem vom DIE koordinierten **GRETA**-Projekt haben sich wichtige Trägerverbände mittlerweile auf ein gemeinsames Kompetenzmodell für Lehrende geeinigt. Die Entwicklung der beiden Kompetenzmodelle von GRETA und DEMAL lief in den letzten zwei Jahren teilweise parallel, dabei konnten dank eines intensiven Austauschs zwischen den beiden Projekten gegenseitig wertvolle Impulse in beide Richtungen gegeben bzw. empfangen werden.

Zweites Beispiel: Die in DEMAL entwickelte Kursplanungs-App konnte auf Vorarbeiten am DIE und der Universität Tübingen aufbauen und die dazugehörige Expertise nutzen. Über das DEMAL-Projekt konnte wiederum umgekehrt das Ursprungskonzept der App auf ihr europäisches Potential hin getestet, und die App selbst mit weiteren Funktionalitäten angereichert sowie in ihrem Methodenrepertoire deutlich ausgebaut werden. Die deutschsprachige Fassung der DEMAL-App wird künftig in die Plattform **wb-web** integriert werden, das umfassende Online-Angebot des DIE für Lehrkräfte in der Erwachsenen- und Weiterbildung, und auf diese Weise einer großen Community potentieller Nutzer aus der Weiterbildungspraxis zur Verfügung stehen.



Zum Schluss

Wir hoffen, dieser Newsletter hat Ihnen gefallen! DEMAL geht als Projekt nun zu Ende. Alle Produkte und Materialien werden derzeit für die abschließende Publikation auf der DEMAL-Webseite aufbereitet und werden dort sukzessive bis Ende November 2018 vollständige zur Verfügung stehen. Ideen für Folgeprojekte werden zurzeit ebenfalls entwickelt. Besuchen Sie uns auch künftig auf www.demalproject.eu. Die Webseite wird über die Projektlaufzeit hinaus Bestand haben und über neue Entwicklungen informieren



Das DEMAL Projekt-Team

Besuchen Sie uns auf:



<http://www.demalproject.eu/index.html>



<https://de-de.facebook.com/DEMAL.Erasmusplus/>



<http://thalys.gr/>

Kontakt:

Susanne Lattke, DIE, Germany

lattke@die-bonn.de